



**FLUCHT**aspekte

Alexandra Liedl

# Psychotherapeutische Versorgung von geflüchteten Menschen

Konzepte und Methoden  
im interkulturellen Setting

V&R



# *FLUCHT*aspekte

Geflüchtete Menschen psychosozial  
unterstützen und begleiten

Herausgegeben von

Maximiliane Brandmaier

Barbara Bräutigam

Silke Birgitta Gahleitner

Dorothea Zimmermann

Alexandra Liedl

# **Psychotherapeutische Versorgung von geflüchteten Menschen**

Konzepte und Methoden im  
interkulturellen Setting

Vandenhoeck & Ruprecht

## Mit 2 Abbildungen und 3 Tabellen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-647-45324-8

Weitere Ausgaben und Online-Angebote sind erhältlich unter:  
[www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

Umschlagabbildung: Nadine Scherer

© 2018, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,  
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen  
[www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Reihenredaktion: Silke Strupat  
Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

# Inhalt

<b>Geleitwort der Reihenherausgeberinnen</b> .....	7
<b>1 Vorwort</b> .....	11
<b>2 Das psychosoziale Drei-Säulen-Modell</b> .....	17
2.1 Postmigrationsprozess .....	17
2.2 Belastender Alltag .....	23
2.3 Psychische Aspekte .....	25
<b>3 Psychotherapeutische Ansätze im interkulturellen Setting</b> .....	29
3.1 Psychoedukation .....	29
3.1.1 Psychoedukation bei post-traumatischen Störungen .....	30
3.1.2 Aus der Praxis: Fallbeispiele zu Schlafstörung, Dissoziation und Trauma .....	35
3.2 Emotionsregulation .....	41
3.2.1 Skills-Training der Affektregulation – ein kultursensibler Ansatz: STARK .....	42
3.2.2 Aus der Praxis .....	45
3.3 Schmerzbehandlung bei traumatisierten Geflüchteten .....	52
3.3.1 Trauma und Schmerz .....	53
3.3.2 Aus der Praxis: Fallbeispiele zum Zusammenhang von Stress und Schmerz .....	61

<b>4 Herausforderungen</b> .....	69
4.1 Dolmetschen im psychotherapeutischen Setting .....	69
4.2 Psychodiagnostik .....	73
4.3 Schnittstellen mit anderen Professionen .....	77
4.4 Umgang mit kulturbedingten Miss- verständnissen .....	80
4.4.1 Gefahr des Pathologisierens .....	80
4.4.2 Erklären des Psychotherapiekonzeptes	82
4.4.3 Definition des Selbst .....	84
4.4.4 Kommunikationsformen .....	85
4.5 Fazit .....	86
<b>5 Literatur</b> .....	89

## Geleitwort der Reihenherausgeberinnen

Die erfahrene Psychotherapeutin Alexandra Liedl liefert mit ihrem Band »Psychotherapeutische Versorgung von geflüchteten Menschen – Konzepte und Methoden im interkulturellen Setting« einen sehr kompakten und gut lesbaren Überblick über psychotherapeutische Ansätze im interkulturellen Setting. Ziel des Buches ist, insbesondere Psychotherapeuten und -therapeutinnen, die über noch nicht allzu viel Erfahrung mit der psychotherapeutischen Arbeit mit geflüchteten Menschen verfügen, mit zentralen Themen und Herausforderungen vertraut zu machen. Das Buch startet mit einem Überblick über das psychosoziale Drei-Säulen-Modell, das die unterschiedlichen Wirkfaktoren im Postmigrationsprozess beschreibt. Im weiteren Verlauf werden unterschiedliche psychotherapeutische Konzepte dargestellt, die unter anderem psychoedukative Elemente, die Arbeit mit Skills und das prominente Thema der Schmerzbehandlung von traumatisierten geflüchteten Menschen beinhalten. Das letzte Kapitel beschäftigt sich mit unterschiedlichen Spezifika der psychotherapeutischen Arbeit im interkulturellen Kontext, dazu gehören zum Beispiel: die Arbeit mit Sprachmittlern und -mittlerinnen, die Beachtung von kulturell unterschiedlichen Krankheitskonzepten, der Umgang mit Medikamenten bzw. Psychopharmaka sowie die Relativierung westlich geprägter Autonomie- und Selbstentfaltungsideale. Durch die zahlreichen Fallvignetten und die Beschreibung von Therapiesequenzen im Einzel- und im Gruppensetting werden die konzeptuellen und methodischen Ausführungen der Autorin sehr plastisch und in

der Anwendung sehr nachvollziehbar. Wir wünschen den Lesern und Leserinnen dieses Bandes eine anregende Lektüre.

Barbara Bräutigam  
Dorothea Zimmermann  
Maximiliane Brandmaier  
Silke Birgitta Gahleitner

